

Kommentar zu NACHGEDACHT 78: THEMA heute: Wer bin ich?

Description

Gedanken zu <u>NACHGEDACHT 78</u>: THEMA heute: Wer bin ich? â?? Gedanken von Christina Leinweber, Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, verĶffentlicht am 6.7.2014 von Osthessennews

Wer bin ich? Ja, ich sage es Ihnen, liebe Leser, ich habe heute Geburtstag â?? ohne, dass ich Glückwünsche erwarte.*

Dann eben unerwartet: Herzlichen GIückwunsch! Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen Ihr GIück bewusst sein möge.

Nein, vielmehr offenbare ich Ihnen, dass ich mich zu diesem Anlass frage, wer ich bin. Komische Frage, oder? Zum ersten Mal kommen mir an meinem eigenem Geburtstag Gedanken in den Kopf, die ich noch nie zuvor hatte. Vielleicht liegt es daran, dass die jugendliche Schonzeit für mich vorbei ist?!*

Stimmt, es ist nie zu spĤt, sich (lieber spĤt als nie) zum Beispiel von einem kindlichen Glauben (â??jugendliche Schonzeitâ??) zu befreien und sich seiner selbst, seiner FĤhigkeiten, seiner Verantwortung, seiner Bedeutung, aber auch seiner Bedeutungslosigkeit bewusst zu werden. Dazu ist es sicher sinnvoll, fýr sich selbst die Frage â??Wer bin ich?â?? zumindest mal in einigen Bereichen und zumindest vorläufig zu beantworten.

[â?l] Allerdings war ein Aspekt dabei, der nicht geklĤrt werden konnte, nĤmlich: Wer bin ich? Und noch einmal genauer: Was zeichnet mein Verhalten aus? Was zeichnet mich als Mensch aus? Das kann sich jeder Mensch einmal fragen.*

Wer bin ich?

Die Frage â??wer bin ich?â?? ist natürlich eine grundlegende Frage. Auch wenn es darauf vermutlich keine einfache, abschlieÃ?ende Antwort gibt lohnt sich umso mehr, sich der Antwort aus verschiedenen Perspektiven heraus zu nähern, was ich hier mal versuchen möchte. Sogar ohne Sie bisher persönlich kennengelernt zu haben, lässt sich zum Beispiel Folgendes sagen:

Zunächst einmal sind Sie ein **lebendiges Individuum.** Damit unterscheiden Sie sich schon mal von den unvorstellbar vielen â??möglichen Lebewesen,â?? die nicht das Glück wie Sie hatten, überhaupt erst zu solchen werden. Ihnen, genau Ihnen und ganz speziell Ihnen wurde durch eine schier unglaublich komplexe Kette von Ursachen und Wirkungen die völlig unwahrscheinliche â??Ehreâ?? erwiesen, für einen kurzen Moment als Sie selbst auf der Erde zu existieren.

Sie leben auf einem $v\tilde{A}\P$ Ilig unbedeutenden Planeten am Rand einer $v\tilde{A}\P$ Ilig unbedeutenden Galaxie in einem $v\tilde{A}\P$ Ilig unbedeutendem Supercluster in einem $v\tilde{A}\P$ Ilig unbedeutendem Universum, das sich wahrscheinlich in einem (sehr wahrscheinlich ebenfalls $v\tilde{A}\P$ Ilig, zumindest aber $f\tilde{A}^{1}\!\!/_{4}r$ uns unbedeutenden) Multiversum befinden $k\tilde{A}\P$ nnte.

â?leinmalig!

Und wie alle Lebewesen sind Sie vollkommen **einmalig.** Es gibt Sie nur genau ein einziges Mal, selbst wenn Sie eine eineige Zwillingsschwester haben sollten.

Trotzdem besteht Ihr Körper, wie alles andere auch, aus **Sternenstaubatomen**, bei Ihnen als Mensch in folgender Verteilung und Zusammensetzung:

Element	Gew % a	Atom-% b
Sauerstoff (O)	56.1	25.5
Kohlenstoff (C)	28.0	9.5
Wasserstoff (H)	9.3	63
Stickstoff (N)	2.0	1.4
Calcium	1.5	0.31
Chlor (CI)	1	
Phosphor (P)	1	
Kalium (K)	0.25	0.06
Schwefel (S)	0.2	0.05
Natrium (Na)		0.03
Magnesium (Mg))	0.01

a) [SchlagNach1963-251], b) [Römpp9]

Substanzklasse Gew.-%

Wasser	ca. 60
Proteine	16
Lipide	10

Kohlenhydrate 1.2 Nucleinsäuren 1 Mineralstoffe 5

[SchlagNach1963-251]

Noch ausführlicher gibts die menschlichen Bestandteile in dieser Ã?bersicht.

Endlichkeit

Wie bei allen lebendigen Indivduen ist auch Ihre Lebenszeit durch den Tod **begrenzt.** Und wie alle Lebewesen verfolgen Sie wahrscheinlich die **natÃ**½**rlichen Ziele**, Ihr persönliches Wohl zu mehren und â??Weheâ?? zu vermeiden.

Nach der biologischen Systematik sind Sie als **Mensch** (auch *Homo sapiens*, lat., verstehender, verstĤndiger bzw. weiser, gescheiter, kluger, vernļnftiger Mensch) ein hĶheres SĤugetier aus der Ordnung der *Primaten* (Primates).

Sie gehĶren somit zur Unterordnung der *Trockennasenaffen* (Haplorrhini) und dort zur Familie der *Menschenaffen* (Hominidae). Ihr Genmaterial stimmt, wie bei allen Menschen, bis auf wenige Prozent mit dem von Schimpansen und Bonobos überein.

Klassifikation: Lebewesen

Domäne: Eukaryoten (Eucaryota)

[ohne Rang:] Opisthokonta

[ohne Rang:] Holozoa

Reich: Vielzellige Tiere (Metazoa)

Abteilung: Gewebetiere (Eumetazoa)

Unterabteilung: Bilateria

�berstamm: Neumünder (Deuterostomia)

Stamm: Chordatiere (Chordata)

Unterstamm: Wirbeltiere (Vertebrata)

�berklasse: Kiefermäuler (Gnathostomata)

Reihe: Landwirbeltiere (Tetrapoda)

Klasse: Säugetiere (Mammalia)

[ohne Rang:] Theria

Unterklasse: Höhere Säugetiere (Eutheria)

A?berordnung: Euarchontoglires

Ordnung: Primaten (Primates)

Unterordnung:. Trockennasenprimaten (Haplorrhini)

Teilordnung: Affen (Anthropoidea)

[ohne Rang:] Altweltaffen

Ã?berfamilie: Menschenartige (Hominoidea)

Familie: Menschenaffen (Hominidae)

Tribus: Hominini

Gattung: Homo (Mensch)

Art: Homo sapiens

Erstaunliche FĤhigkeiten

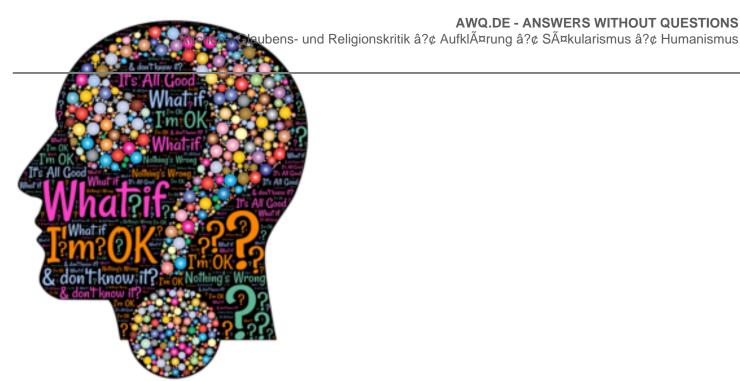
Als gesunder Mensch haben Sie überaus **erstaunliche Fähigkeiten**, zum Beispiel aufrecht Gehen, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören, Sprechen oder Dinge mit Ihren Händen gestalten.

Aber auch Emphatie, abstraktes, freies, analytisches und kritisches Denken, Phantasie, die Fähigkeit, die Zukunft zu antizipieren, zu lieben, zu hassen, zu lachen, zu träumen, kreativ zu sein, zu lernen, zu imitieren, zu vergessen, zu erinnern, zu bewerten, Freude und (Mit-)Leid zu empfinden sowie die Fähigkeit, sich Ihrer selbst bewusst zu sein gehören dazu und sind nur wenige kleine Beispiele für das, was die Evolution Ihnen mitgegeben hat.

Dann sind Sie eine **Frau**, das hei�t, Sie wurden dem Wort Ihres Gottes zufolge aus der Rippe des Mannes geschaffen, gehören aber trotzdem zur â??Krone der Schöpfung.â?? In Wirklichkeit sind Sie deshalb eine Frau, weil Sie **zwei X-Chromosome** haben, im Vergleich zum Mann, der dagegen ein X- und ein Y-Chromosom hat (das wussten die Menschen, die das â??Wort Gottesâ?? geschrieben haben, damals noch nicht).

Ur-ur-ur-urâ?!.

Desweiteren sind Sie die **Tochter** Ihrer Mutter, die wiederum die Tochter ihrer Mutter und so weiter ist â?? und zwar zurýck bis zu den allerersten Bakterien, die sich vor unvorstellbar langer Zeit aus den ersten Zellen gebildet hatten und seitdem bis heute die Erde so erfolgreich besiedeln wie kein anderes Individuum. Sie können davon ausgehen, dass Sie *nicht* das Werk eines Schöpfers, sondern ein Ergebnis der Evolution sind. Faszinierend, oder?



Viele für Ihre Persönlichkeit relevante Eigenschaften

haben Sie von Ihren Vorfahren auf dem Weg der Vererbung mitbekommen.

Zu diesem Erbe kommen unvorstellbar viele Eindrļcke, Wahrnehmungen, Erlebnisse, Lerninhalte, kurz: alle Arten von Informationen, die Ihr Unterbewusstsein von Ihren Sinnesorganen erhalten und abgespeichert hat. Diese im Lauf Ihres Lebens erhaltenen Praugungen haben den wohl ma�geblichsten Einfluss auf Ihre Persönlichkeit.

Dieser Prägungsvorgang dauert an, solange Sie leben. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass Sie sich im Lauf des Lebens auch verĤndern kĶnnen, sogar grundlegend, nĤmlich wenn in Ihrem Unterbewusstsein die Informationen überwiegen, die zu einer Veränderung Ihrer Bewertung führen.

Soziales Wesen

Und schlie�lich sind Sie natürlich auch ein Mitglied der Gesellschaft, sie spielen eine Rolle in Ihrer Umwelt, bei Mitmenschen, im Beruf usw. Sie vertreten eine Meinung, haben eine Wertvorstellung, die Sie vertreten und Sie haben die Freiheit und die FĤhigkeit, Ihre Ä?berzeugungen jederzeit kritisch selbst zu hinterfragen und sich, zum Beispiel durch Erlangung von neuen Erkenntnissen, weiterzuentwickeln.

Was Ihre PersĶnlichkeit letztlich ausmacht, ist allerdings sicher mehr als nur die Summe von Prägungen, trotzdem ist jede Entscheidung, die Sie als â??freie Willensentscheidungâ?? wahrnehmen, kurz vorher schon von Ihrem Unterbewusstsein aufgrund dessen PrĤgung getroffen worden. Da es ja aber Ihr Unterbewusstsein ist, ist Ihre Entscheidung natÃ1/4rlich auch Ihrer Persönlichkeit zuzuordnen.

Und hier kommt meine persA¶nliche Antwort:

Die einzig mögliche Antwort darauf ist, dass meine Persönlichkeit definitiv nicht statisch ist:*

Dass dies sicher nicht die einzig mĶgliche Antwort ist, habe ich gerade versucht zu umreiÄ?en.

Wandlungs- und EntwicklungsfĤhig

Vor zehn Jahren war ich eine komplett andere Person, heute würde ich niemals mehr das unterschreiben, was ich damals felsenfest behauptet habe.*

Das halte ich für eine sehr ehrliche und zugleich wichtige Erkenntnis. Gerade der Ã?bergang vom Kind über das Jugendstadium hin zum/zur Erwachsenen bedeutet auch biologisch eine komplette neuronale Neustrukturierung, sodass es nur ganz natürlich ist, dass sich auch die Persönlichkeit in dieser Zeit nochmal gehörig verändern kann. Und es beweist, dass auch Ã?berzeugungen nicht dadurch â??felsenfestâ?? sind, weil sie es *sind*, sondern weil wir sie dafür *halten*.

Also gibt es so etwas wie eine Vergangenheits-Gegenwarts- und Zukunftspersönlichkeit? Ja, ich denke, das kann man so sagen.*

Ich finde, man muss ausgerechnet eine â??Persönlichkeitâ?? nicht künstlich aufteilen. Es handelt sich immer um dieselbe Person und selbst wenn eine Persönlichkeit sehr wandlungsfähig ist, ist es doch immer dieselbe Persönlichkeit.

Wir Menschen sind dynamisch, können uns entwickeln, unsere Meinung verändern, Erfahrungen gewinnen und innerlich wachsen. [â?l]*

Ganz genau so sehe ich das auch und das ist auch der Grund, warum sogar ich an etwas glaube â?? nämlich an die Entwicklungsfähigkeit des Menschen!

*Das Online-Portal <u>osthessennews.de</u> fordert jede Woche unter der Rubrik â??NACHGEDACHTâ?? mit â??liberal-theologischenâ?? Gedanken zum Nachdenken auf. Alle Zitate stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Beitrag von Christina Leinweber.

Category

- 1. Allgemein
- 2. Editor's Choice
- 3. NACHGEDACHT 2014

Tags

- 1. befreiung
- 2. geburtstag

- 3. selbsterkenntnis
- 4. wer bin ich?

Date Created

06.07.2014

